

**Protokoll über die 34. Versammlung der Politischen Gemeinde
Hüttwilen vom Mittwoch, 25. Mai 2011 um 20.00 Uhr im
Singsaal der Primarschule Hüttwilen**

Vorsitz: Heinz Geisser, Gemeindeammann

Traktanden:

1. Begrüssung und Informationen aus den Ressorts
2. Präsenz ermitteln und Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Januar 2011
4. Ausserordentliche Abschreibungen Rechnung 2010
5. Abnahme Rechnung 2010
6. Erweiterung der familienergänzenden Kinderbetreuung durch Beiträge an Familien mit tieferen Einkommen für den Besuch der Tagesschule Nussbaumen
7. Projektierungskredit von Fr. 10'000 für das Projekt „Ausbau Wärmeverbund Nussbaumen“
8. Baukredit von Fr. 75'000 für die Umlegung der Sauberwasserleitung infolge Schulhauserweiterung der Sekundarschule Hüttwilen
9. Zonenplanänderung für Kiesabbau auf den Parzellen Nr. 416 (Teil) und 417 in Hüttwilen
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Informationen aus den Ressorts

Heinz Geisser begrüsst im Namen des Gemeinderates. Als Gäste nennt er namentlich Herr Beat Hollenstein von der Thurgauer Zeitung und besonders Max Arnold, der noch 6 Tage Gemeindeammann von Warth-Weiningen ist nach insgesamt 32 Jahren Behördentätigkeit und als Fachmann zu Traktandum 9 referieren wird. Namentlich erwähnt werden die eingegangenen Entschuldigungen. Als erstes beantragt Heinz Geisser eine Änderung der Traktandenliste, nämlich Traktandum 6 sei zu streichen. Die Primarschulbehörde Nussbaumen hat wegen nun zu wenigen Anmeldungen für die Tagesschule beschlossen, im August mit einem reduzierten ausserschulischen Betreuungsangebot zu starten und den Projektstart für die Tagesschule um ein Schuljahr zu verschieben, was auch der Gemeinderat jetzt unterstützt. Nach detaillierten Begründungen wird die Streichung des Traktandums 6 ohne Gegenstimme angenommen.

Dann berichtet jeder Gemeinderat über die aktuellen Geschäfte seines Ressorts. Brigitte Egloff erwähnt, dass die Kehrichtsammelstellen nun wieder überall mit blauen Punkten auf den Strassen gut ersichtlich sind. Irene Herzog informiert über die abgeschlossene Vereinbarung mit dem Alters- und Pflegezentrum Stammetal mit einer Beteiligung an den ungedeckten Kosten von Einwohnern unserer Gemeinde. Zudem wurde von einer Arbeitsgruppe ein Alterskonzept erarbeitet, das nun vom Gemeinderat geprüft und dann schrittweise umgesetzt wird. Röbi Schönholzer erwähnt die neu geschaffene Unterhaltskommission, die beurteilen wird, wo Strassenunterhaltsarbeiten zu planen sind. Er nennt dabei auch gleich detailliert die vorgesehenen Unterhaltsarbeiten in diesem Jahr. Oberhalb Kalchrain plane VOLG Naturena einen Sinnespfad. Emil Zingg nennt die etwas zurückgegangene aber wieder im Steigen begriffene Bautätigkeit. Der Firma Sunrise konnte nun nach unseren Interventionen die Baubewilligung für eine Natelantenne auf dem Nüssli-Areal erteilt werden, nachdem dieser neue Standort keine Einsprachen mehr auslöste. Die Überarbeitung des Zonenplans ist für das Jahr 2012 geplant und ein einheitliches Baureglement wird unter Federführung der Regionalplanungsgruppe gemeinsam mit den Nachbargemeinden ausgearbeitet. Emil Zingg empfiehlt zudem die Inanspruchnahme der Energie-Beratungsstelle Regio Frauenfeld für geplante Um- oder Neubauten. Gemäss Herbert Breitenmoser sind nun nach einigen Wechseln wieder alle Alterswohnungen in Nussbaumen belegt und wurde ein Sanierungskredit für das Pfadiheim gesprochen. Er blickt zudem kurz voraus auf die 1.-Augustfeier im Haldenhof. Dino Giuliani blickt zurück auf ein arbeitsreiches Jahr bei den Werkbetrieben. Für die Wasserversorgung Hüttwilen wurde eine neue Steuerungsanlage realisiert, Leitungsbrüche gab es bisher dieses Jahr kaum. Für Uerschhausen ist ein neuer Werkmeister zu suchen, wir sind dankbar für Meldungen. Das Gaswerk Hüttwilen vermeldet keine besonderen Vorkommnisse, wir hoffen trotz zu erwartender Preiserhöhung in ganz Europa unsere relativ tiefen Tarife noch halten zu können. Beim EW nennt Dino Giuliani detailliert abgeschlossene und geplante Arbeiten. Gemäss Heinz Geisser stimmt Herdern am 15. Juni nochmals über einen sichereren Schulweg nach Hüttwilen ab, wir werden eine allfällige Übernahme der Kantonsstrasse an der nächsten Gemeindeversammlung behandeln. Der Regionale Naturpark Seerücken-West wurde bekanntlich abgelehnt. Dafür wird die Unesco demnächst über die Aufnahme der „prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ in das Welterbe entscheiden; wir sind beteiligt mit den Pfahlbauten am Horn, Nussbaumersee. Noch dieses Jahr werden die im Kataster der belasteten Standorte aufgeführten Gebiete Sagi Nussbaumen, Weiherbuck Uerschhausen und Riethalde Hüttwilen untersucht, Heinz Geisser erklärt ausführlich die Vorgaben zur Kostenteilung für die Untersuchungen und allfällige Sanierungen.

2. Präsenz ermitteln und Wahl der Stimmentzähler

Anwesend sind erfreuliche 115 Stimmberechtigte plus 4 Gäste, womit das absolute Mehr bei 58 liegt. Als Stimmentzähler amten Manuela Mazenauer und Dieter Wyss. Gegen die Einladung zur Versammlung, gegen die Traktandenliste und gegen die Stimmberechtigung Anwesender wird kein Einspruch erhoben und die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Januar 2011

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und dem Verfasser Reto Weber verdankt. Die Standortbestimmungen im Projekt Gemeindeentwicklung sind gemäss Heinz Geisser gemacht, es sind keine Folgekosten mit dem Berater René Meier mehr zu erwarten.

4. Ausserordentliche Abschreibungen Rechnung 2010

Einleitend zu diesem Traktandum präsentiert Heinz Geisser zahlreiche Tabellen zur hervorragenden Entwicklung der finanziellen Lage der Politischen Gemeinde in den Jahren 2001 bis 2010. Ende 2010 verzeichnet die Gemeinde nach 8 Jahren Nettoverschuldung nun ein Nettovermögen von Fr. 729'000, der Ertragsüberschuss 2010 liegt bei hohen Fr. 562'928.25 und soll für ausserordentliche Abschreibungen von total Fr. 501'100 in 4 Konten verwendet werden. Ohne eine einzige Frage werden diese a.o. Abschreibungen ohne Gegenstimme angenommen.

5. Abnahme Rechnung 2010

Auch zur Rechnung und zu den in der Botschaft dazu gedruckten Erläuterungen wird keine Frage gestellt. Nach Vornahme der ordentlichen und a.o. Abschreibungen resultiert noch ein Ertragsüberschuss von Fr. 61'828.25. Der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung wird grossmehrheitlich zugestimmt.

6. Projektierungskredit von Fr. 10'000 für das Projekt „Ausbau Wärmeverbund Nussbaumen“

Dino Giuliani informiert ausführlich zum Projekt, den Wärmeverbund Nussbaumen nach Süden in die Quartiere Hofwies und Chloster auszuweiten, wofür ein grosses Interesse der dortigen Hauseigentümer besteht. Es sind schon viele Vorabklärungen gemacht, nun geht es um einen Planungskredit für weitere Detailprojekte, so dass im September 2012 die erweiterte Anlage in Betrieb genommen werden könnte. Zur Frage des Problems „Luftverschmutzung“ bei Holzschneitzelheizungen kann Dino Giuliani sagen, dass bis 2020 sowieso Elektrofilter eingebaut werden müssen. Schliesslich wird der Projektierungskredit von Fr. 10'000 grossmehrheitlich gesprochen.

7. Baukredit von Fr. 75'000 für die Umlegung der Sauberwasserleitung infolge Schulhauserweiterung der Sekundarschule Hüttwilen

Röbi Schönholzer präsentiert die Pläne für den Schulhauserweiterungsbau, bei dem etwas überraschend aufgetaucht ist, dass die Sauberwasserleitung ein ehemaliger Bach ist und darum auf Kosten der Gemeinde verlegt werden muss. Beanstandet werden aus dem Publikum die hohen Kosten dafür. Der Baukredit wird aber grossmehrheitlich mit 4 Gegenstimmen angenommen.

8. Zonenplanänderung für Kiesabbau auf den Parzellen Nr. 416 (Teil) und 417 in Hüttwilen

Wir sind zwar nur am Rand dieses südlich des Büelhofs geplanten Kiesabbaugebiets betroffen, der grösste Teil betrifft Hinterhorben und die Gemeinde Uesslingen-Buch. Trotzdem informiert Max Arnold aus Warth als Planer ausführlich über Kiesabbau allgemein und dieses Projekt im Besonderen, das schon seit 2003 im kommunalen Richtplan vorhanden ist. Es entwickelt sich in der Folge eine lebhaft Diskussions mit etlichen Fragen aus der Versammlung zu Umweltverträglichkeit, Immissionen und späterer Rekultivierung, die fast alle zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet werden können. Schliesslich wird der Umteilung der Parzelle 417 (namens Grund) und eines Teils der Parzelle 416 (Zufahrtssträsschen) von der Landwirtschafts- in eine Kiesabbauzone mit 6 Gegenstimmen bei 11 Enthaltungen zugestimmt.

9. Verschiedenes und Umfrage

Margrit Isenring bemängelt den Unterhalt der Nussbaumer und der Uerschhauser Badi, diese sollten dringend saniert werden. Auch Reto Hagen fragt sich, warum das Militär letztes Jahr nicht gleich auch die Uerschhauser Badi saniert hat, als es dies bei der Stammheimer Badi tat.

Hans Bachmann schlägt vor, den Parkplatzstreifen an der Schulstrasse zu verlängern bis zur Steineggerstrasse.

Michi Sterkman erkundigt sich betreffend Fischen am Hüttwilersee und erhält die Antwort, dass alle Hüttwiler Einwohner mit Fischerprüfung fischen dürfen.

Alex Stähli fragt, warum Gemeindeschreiber Reto Weber nach über 30 Dienstjahren abgesetzt werde und warum die letzte Rubrik „Behörden und Verwaltung“ in der Zusammenfassung der Schrift „Wir gestalten unsere Zukunft“ fehle. Heinz Geisser sagt nur, über Qualifikationen von Mitarbeitern werde an der Gemeindeversammlung nicht gesprochen und das Projekt Gemeindeentwicklung werde nach der Gemeindeversammlung diskutiert.

Dann würdigt und verabschiedet Heinz Geisser die beiden abtretenden Gemeinderätinnen Brigitte Egloff und Irene Herzog mit einem Rückblick über deren Tätigkeiten und schenkt beiden einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende. Beide bedanken sich ebenfalls mit einem Kurzurückblick. Darauf stellt Heinz Geisser den neuen Gemeindeammann Walter Schmid und die neue Gemeinderätin Marita Peter kurz vor. Walter Schmid dankt für das Vertrauen in ihn und bittet darum, ihn bei Fragen oder Problemen jeweils direkt oder über die Verwaltung anzusprechen.

Irene Herzog dankt schliesslich Heinz Geisser mit einem Rückblick über seine Tätigkeit seit 1.1.2006 als Gemeinderat und seit 1.10.2010 als Gemeindeammann. Sie lobt insbesondere seinen Einsatz beim Projekt Gemeindeentwicklung.

Schliesslich schliesst Heinz Geisser eine lebhaftere Versammlung um 22.40 Uhr. Angesichts der vorgerückten Stunde wird darauf verzichtet, über die Ergebnisse des Projekts Gemeindeentwicklung zu diskutieren.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

H. Geisser

R. Weber